



Heparin könnte Laminitis nach Kolik OP vorbeugen

Die neuesten Forschungen um akute Rehe entgegen zu wirken dem Pferd schnellere Genesung zu ermöglichen ist die Behandlung mit Heparin sehr sinnvoll.

Diese Forschung sollte jeden behandelnden Tierarzt vermittelt werden um Erkenntnisse zum Schutz der Pferde Publik zu machen.



Niedrig Molekular gewicht Heparin (LMWH) zeigt eine hoch effektive Wirkung Laminitis vorzubeugen und reduziert die gravierende Auswirkungen von Laminitis die häufig folge von Kolik Operationen sind, behaupten Belgische Forscher.

Vor der Studie, waren mehr als 10% der Kolik operations- Patienten an der Equin Klinik der Universität von Liège, entwickelten Laminitis Schmerzen und Lahmheiten nachfolgend der Operation. Der Mehrzahl diese Pferde hatten sehr schwere Fälle von Laminitis und mussten Euthanisiert werden

Seit 1995 jedoch, bekommen Kolik Operationspatienten subcutane (unter die Haut) Injektionen Heparin (LMWH). (In der Studie ,Clexane, 0,35mg/kg) täglich für 3 bis 5 Tagen nach den chirurgischen Eingriff. 304 Pferde wurden mit Heparin (LMWH) behandelt. Während des Verlaufs der Studie, zeigte nur ein Pferd (0,33%) milde Anzeichen von Lahmheit und Schmerzen in Verbindung von Laminitis. Neun anderen Pferde hatten einen Verdacht auf Laminitis Entwicklung, mit erhöhte Temperatur der Hufen und erhöhter pulsation der Hufen, aber keine Schmerzen oder Lahmheiten. Das eine Laminitis erkrankte Pferd erholte sich rasch ohne weitere Erkrankung.

Unverdünnte Heparin (UFH) wurde kürzlich getestet um Laminitis vorzubeugen, aber mit fragwürdigen Vorteilen, teilte Geoffroy de la Rebière de Pouvade, DVM, Forscher an der Klinik und Haupt Autor der Studie. Außerdem erfordert UFH häufigere Anwendungen, sagte er.

Mit LMWH, sind die Anticoagulantische Wirkung besser vorhersehbar und konsistent, sodass Blutwert-Überwachung nicht notwendig ist, die mit UFH manchmal der Fall ist, sagte de la Rebière de Pouvade. Sein subcutane Einsatz, bedeutet auch, dass es die effektive Niveau der Konzentration ist schneller um den Ausbruch dieser Erkrankung vorzubeugen. Dieses ist sehr wichtig, wenn man bedenkt, dass Zeit ein kritischer Faktor ist um Laminitis zu blockieren.

Momentan scheint es dass LMWH's vorbeugende Wirkung sind nicht nur wegen seiner anticoagulantische Wirkungen, sondern auch seine Entzündungshemmenden Eigenschaften

spielt eine Rolle, sagte er. Es könnten auch andere Faktoren involviert sein, die weitere Forschung erforderlich macht.

Die Entstehung/ Entwicklung von Laminitis ist immer möglich, abhängig von der Art der Kolik, Schwierigkeitsgrad oder Schock, sagte de la Rebière de Pouvade. Wir empfehlen LMWH (Heparin) für alle Pferde die eine Kolik Operation unterziehen müssen, sagte er, Heparin zuzuführen schließt nicht aus andere vorbeugende Maßnahmen anzuwenden, sowie Strahlunterstützung (Pad unter dem Strahl) und non-steroidal Entzündungshemmer. Die Studie „ Evaluation of low-molecular-weight Heparin for the prevention of equin laminitis after colic surgery” wurde in der Februar 2009 in der Ausgabe des Journal of *Veterinary Emergency and Critical Care* publiziert.

Laut dieser Forschung komme ich zu dem Schluss dass bei einem akuten Rehefall Heparin als Blutverdünner ein wichtiger Bestandteil zur Behandlung positiv einsetzbar ist.

Jürgen Gröning

Hufheilpraktik mit ganzheitlicher Pferdbehandlung (Laminitis Spezialist)
Natural Hoof Care Practitioner

21702 Ahlersstedt Lehmkuhlen 6

Tel. 04 1 66 – 8 48 91 48

0 1 73 – 8 56 55 49

www.hufheilpraktik-groening.de

www.gnhcp.de

www.well-horse.com